

Rund 1 200 Gäste auf Neujahrsempfang in der Glashalle der Leipziger Messe

DAS NETZWERKTREFFEN DER REGION ZUM JAHRESBEGINN

Der Termin ist fest im Kalender vorgemerkt und die Vorfreude groß: Wenn Anfang des Jahres rund 1 200 Gäste aus der regionalen Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Verwaltung in der Glashalle der Leipziger Messe zusammenkommen, dann lädt die regionale Wirtschaft wieder zu ihrem Neujahrsempfang.



Das traditionelle Netzwerktreffen, das von der Industrie- und Handelskammer zu Leipzig, der Handwerkskammer zu Leipzig, dem Unternehmerverband Sachsen e. V. sowie dem Marketing Club Leipzig e. V. veranstaltet wird, stand am 29. Januar 2020 unter dem Motto „Gemeinsam für die Region“.

Für den inhaltlichen Kick-off zu Beginn des Abends und das eine oder andere angelegte Gespräch im Nachgang sorgte eine Podiumsdiskussion mit dem sächsischen Ministerpräsidenten Michael Kretschmer und den Präsidenten der Veranstalter. Im Mittelpunkt standen dabei aktuelle Wirtschaftsthemen wie die konjunkturelle Lage der hiesigen Unternehmen und der Blick in die Zukunft, der Fachkräftemangel mit den daraus resultierenden Wachstumshemmnissen, der Strukturwandel im Energieerzeugungs- und Automobilbereich sowie aktuelle Herausforderungen in der Außenwirtschaft – Stichwort „Brexit“.

Was die Unternehmerinnen und Unternehmer der Region mit Blick auf 2020 konkret bewegt und welche Erwartungen und Wünsche sie mit dem gerade begonnenen Jahr verknüpfen, zeigen die folgenden Stimmen von Gästen des Neujahrsempfangs:



Steffen Fischer,
Geschäftsführer
**FISCHER druck
& medien,
Großpösna:**

„Ich freue mich auf das begonnene Jahr, weil wir schon jetzt spannende Aufträge auf dem Tisch haben. Dass Print nach wie vor fester Bestandteil im Medienmix ist, den auch die jungen digitalen Unternehmen nutzen, stimmt mich optimistisch. Damit wir als Gesellschaft goldene Zwanziger er-

leben können, sollten wir alle mehr darauf schauen, was uns verbindet und nicht auf das, was uns trennt.“



Nicole Behr,
Geschäftsführerin
**Eventleader
GmbH, Leipzig:**

„Wir haben als Unternehmen gerade unser erstes komplettes Geschäftsjahr abgeschlossen. Man hört ja immer, dass es auf das zweite wirklich ankommt. Für 2020 heißt es deshalb, weiter daran zu arbeiten, unsere Expertise im Personalwesen und unser Netzwerk im Full-Service-Bereich mit unserer Leidenschaft für das Thema Veranstaltungen zu verknüpfen. Gerade regional gibt es da für uns noch einiges zu tun, worauf ich mich schon sehr freue.“



Die Präsidenten der Veranstalter Claus Gröhn (HWK), Dietrich Enk (Unternehmerverband), Kristian Kirpal (IHK) und Prof. Georg Donat (Marketing Club, v. l.) begrüßten in ihrer Mitte Sachsens Ministerpräsident Michael Kretschmer.



Martin Dubiel,
Head of Business Administration, EBAWE Anlagentechnik GmbH, Eilenburg:

„2019 war für unser Unternehmen, das Produktionsanlagen für die industrielle Herstellung verschiedenster Betonelemente entwickelt, fertigt und installiert, das umsatzstärkste Jahr seiner Geschichte. Wir sind zuversichtlich, dass wir 2020 daran anschließen können. Insbesondere im europäischen Markt – hier speziell in Polen und Irland – konnten wir neue Märkte erschließen und möchten diese weiter ausbauen. Wir teilen also die positive Sicht in die Zukunft, die auch im Podiumsgespräch am heutigen Abend zum Ausdruck kam. Eine große Herausforderung bleibt aber der Fachkräftemangel. Um dem zu begegnen, werden wir in diesem Jahr unsere Anstrengungen weiter verstärken, guten Nachwuchs zu finden und im Unternehmen zu halten.“



Dagmar Caruso,
Geschäftsführerin Caruso Umweltservice GmbH, Leipzig:

„Z W A N Z I G - ZWANZIG ist ein Doppelzahljahr und damit ein ganz besonderes Ereignis: Nur aller 101 Jahre stimmt das vordere mit dem hinteren Zahlenpaar überein, wie zum Beispiel 1717, 1818 und 1919. Auch für unser Unternehmen hält das Jahr 2020

etwas Besonderes bereit, denn wir feiern unseren 30. Geburtstag! Vor drei Jahrzehnten, am 30. August 1990, wurde die Gewerbeanmeldung für die Caruso Umwelt- und Containerservice GmbH vom damaligen Rat der Stadt Leipzig bestätigt. Zwar ist der ‚Container‘ längst aus unserem Leistungsspektrum und damit auch aus unserem Namen verschwunden, dafür beschäftigen wir uns heute engagiert und erfolgreich mit dem Abbruch von Gebäuden aller Größenordnungen, der Demontage von Industrieanlagen, dem Rückbau von Kraftwerken, der Asbest- und Schadstoffsanierung sowie dem Recycling und

der Wiederverwertung von mineralischem Material. Als mittelständisches Familienunternehmen freuen wir uns, dass inzwischen auch die nächste Generation bei uns tätig ist und die Tradition fortsetzen wird. So gehen wir sehr optimistisch in dieses Superjahr 2020!“



Günter Kruspe,
Geschäftsführer ARCADIA Reisebüro GmbH, Leipzig:

„Seit 1994, also in gut 26 Jahren als selbstständiger

Unternehmer, habe ich gelernt, dass jede Zeit ihre Herausforderungen hat. Leider kollidieren diese oft mit unseren Wünschen und Vorstellungen, sei es geschäftlich oder privat. Somit sind Eigenschaften und Einflussfaktoren wie Zuversicht, Begeisterung und Liebe für die Sache, Beharrlichkeit, ein gesundes Selbstvertrauen, ein Kollektiv, das einem den Rücken freihält, eine starke Gesundheit, eine intakte Familie, aber auch mal Mut zum ‚Offline-Sein‘ sowie die tägliche Demut in allen Unternehmungen unabdingbar für langfristigen Erfolg.“



Im Zentrum der Podiumsdiskussion standen aktuelle Herausforderungen, vor denen die Wirtschaft in der Region Leipzig und in ganz Sachsen steht, sowie mögliche Lösungsansätze.